

Mit dem „Gauschlag“ zum Erfolg

Herz fürs Brauchtum (111) Afra Schneider aus Rettenberg ist Dritte beim „Preisplattln und Deandldrahn“ um den Bayerischen Löwen

VON SABINE METZGER

Rettenberg-Kranzegg Das hat sie richtig gut gemacht: Die neunjährige Afra aus Rettenberg ist beim „Preisplattln und Deandldrahn der Gausieger um den Bayerischen Löwen des Ministerpräsidenten“ auf den dritten Platz gekommen. Bei der Großveranstaltung in Obergünzburg, bei der die besten Schuhplattler und Dreherinnen aus neun bayerischen Trachtengauen angetreten sind, ist das nur zwei Vertretern aus dem Allgäuer Gauverband gelungen: Norbert Fleschhut, Vorsitzender des Trachtenvereins Edelweiß Kempten, und Afra Schneider vom Trachtenverein Grüntebuebe Kranzegg. „Ich gratuliere“, sagt der Vorsitzende der Kranzegger Trachtler, Andreas Dengel. „Wenn man mit so viel Freude bei der Sache ist, dann hat man auch Erfolg.“

Der Trachtenverein Obergünzburg und der Allgäuer Gauverband haben in diesem Jahr das große „Preisplattln der Gausieger“ ausgerichtet. Es fand im Juni im Rahmen des 80. Allgäuer Gautrachtenfestes in Obergünzburg statt. Den Wanderpokal, den es dabei zu gewinnen gibt, hat der ehemalige Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber gestiftet. Es ist ein weißer Löwe aus Porzellan.

Im Vorfeld des Wertungsplatteltens gab es beim Allgäuer Gauverband im Herbst vergangenen Jahres eine Vorentscheidung, bei der sich die Trachtler für die Teilnahme an der Endausscheidung qualifizieren konnten. „Es plattelt immer ein Paar vor der Jury“, erklärt Afra.

„Und dabei wird ganz viel bewertet – die Haltung, die Frisur und die Rockglocke, die beim Drehen entsteht.“ Eine Rockglocke müsse groß und vor allem gleichmäßig sein, erklärt sie. Was bei den Drehungen um die eigene Achse durchaus schwierig ist, weil man wegen der Rockglocke schwer sehen kann, ob man auch genau auf der Kreislinie dreht. Afra hat ihre Sache gut gemacht und ist mit dem „Haushamer“ in ihrer Altersgruppe Gausiegerin geworden. In den Monaten

danach hat sie viel geprobt für die Endausscheidung.

Beim Wertungsplatteln in Obergünzburg hat sie zusammen mit Valentin Seipelt den „Gauschlag“ gezeigt. Der Gauschlag habe einen viel schnelleren Takt als der „Haushamer“, meint Afra. Gut hingekriegt hat sie's allemal. Trotz Nervosität. Die Veranstaltung hat in einem gro-

ßen Zelt stattgefunden, in dem gleich drei Bühnen für die Plattler aufgebaut waren. Für ihren Erfolg beim Wertungsplatteln hat sie eine Urkunde und einen „weißen Löwen“ zum Anstecken bekommen.

Afra geht auf die Grundschule Rettenberg und plattelt seit vier Jahren. Momentan ist sie noch in der Kindergruppe. Die Plattler treten bei Veranstaltungen wie dem Maibaumaufstellen, bei Heimatabenden oder Dorffesten auf. Oft auch im Pavillon in Rettenberg. Da sei der Boden fürs Platteln allerdings nicht so geeignet, meint Afra. „Man stockt immer so bei den Drehungen“, sagt sie. Aber seit die Veranstalter eigens für die Trachtler ein „weißes Pulver“ auf den Boden streuen, könne man auch im Pavillon sehr gut platteln.

Afra ist auch sportlich sehr aktiv. Sie betreibt Leichtathletik beim TSV Kranzegg, fährt Riesenslalom beim Skiclub Rettenberg und möchte jetzt mit Volleyball anfangen. Musik macht sie auch – sie spielt mit großer Freude Volksmusik auf ihrem Hackbrett.

**Herz fürs
Brauchtum**



Eine erfolgreiche Plattlerin: Afra Schneider vom Trachtenverein Kranzegg, neun Jahre alt.

Foto: Sabine Metzger